

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 1

Großhandel

I. Umsätze und Beschäftigte

**Meßzahlen zur Entwicklung der Umsätze
und der Beschäftigtenzahl**

Januar 1970



Bestellnummer : 250112 - 700201

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die Großhandelsberichterstattung wird aufgrund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBI. I S. 6) auf repräsentativer Basis durchgeführt. Die Grundlage für die Auswahl der Unternehmen waren das Erhebungsmaterial der Handels- und Gaststättenzählung 1960 sowie Anschriften der seitdem neugegründeten Unternehmen.

Die Ergebnisse der Großhandelsstatistik (Umsatz ohne in Rechnung gestellte Mehrwertsteuer) werden im Interesse einer aktuellen Berichterstattung zunächst in einem Schnellbericht veröffentlicht, der gewöhnlich im letzten Drittel des dem Berichtsmonat folgenden Monats erscheint. Hier sind die bis zum Zeitpunkt dieser ersten Aufbereitung eingegangenen Meldungen der an der Berichterstattung beteiligten Unternehmen berücksichtigt; noch nicht vorliegende Angaben werden geschätzt. Bei den in diesem Bericht angegebenen Zahlen für den Berichtsmonat handelt es sich daher um vorläufige Ergebnisse. Der etwa zwei Wochen später erscheinende M e ß - z a h l e n b e r i c h t erfaßt auch die nach Abschluß des Schnellberichts noch eingegangenen Meldungen für den Berichtsmonat.

Ab Januar 1970 erfolgt die Darstellung der monatlichen Umsatzentwicklung infolge einer Umstellung des Kreises der Berichtsunternehmen vorübergehend zunächst nur für die 5 Fachbereiche. Angaben für die einzelnen Geschäftszweige können frühestens im jeweils folgenden Meßzahlenbericht dargestellt werden.

Soweit Ergebnisse von bisher veröffentlichten Angaben abweichen, handelt es sich um Korrekturen, die nachträglich erforderlich wurden.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im März 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM -.50

Umsätze und Beschäftigte im Januar 1970

Die Großhandelsunternehmen setzten im Januar 1970 zu jeweiligen Preisen 12,2% und zu konstanten Preisen 6,5% mehr um als im Januar 1969.

Von den einzelnen Fachbereichen wurden, mit Ausnahme des Großhandels mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen (+3%), Zunahmen der Umsatzwerte von 9 bis 14% berichtet.

Die Gesamtzahl der in den Großhandelsunternehmen tätigen Personen war Ende Januar 1,3% höher als Ende Januar 1969.

Wichtiger Hinweis

Die Meßzahlen der einzelnen Geschäftszweige für Januar 1970 erscheinen im nächsten Heft (vgl. Vorbemerkung).

1. Umsatzentwicklung im Großhandel

Wirtschaftsgliederung (Großhandel mit ...)	Meßzahlen				Veränderungen	
	1968	1969	1969	1970	Jan. '70 gegenüber	
	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dez. 69	Jan. 69
	1962 = 100				%	
Getreide, Futter- u. Düngemitteln	141,5	98,7	146,9	112,3	- 23,6	+ 13,8
Rohstoffen u. Halbwaren	123,3	118,4	142,0	135,2	- 4,8	+ 14,2
Nahrungs- u. Genußmitteln	165,0	134,1	181,2	146,7	- 19,0	+ 9,4
Textilwaren, Heimtextilien u. Schuhen	125,3	116,9	128,1	120,4	- 6,0	+ 3,0
sonstigen Fertigwaren	152,4	119,8	177,9	134,4	- 24,5	+ 12,2
 Großhandel insgesamt	 141,1	 120,0	 158,1	 134,6	 - 14,9	 + 12,2

2. Entwicklung des Umsatzes und der Beschäftigtenzahl im Großhandel

Wirtschaftsgliederung (Großhandel mit ...)	Umsatz			Beschäftigte		
	1968	1969	1969	1968	1969	1969
	Dez.	Jan.	Dez.	Dez.	Jan.	Dez.
	1962 = 100					
<u>Getreide, Futter- und Düngemitteln</u>						
darunter mit:						
Getreide u. Futtermitteln (auch mit Düngemitteln)						
einzelwirtschaftlich	140,2	114,1	142,6	82,9	83,1	83,0
genossenschaftlich	130,4	86,0	136,1	110,3	110,0	112,0
zusammen	136,4	103,2	140,0	96,3	96,2	97,2
Düngemitteln						
einzelwirtschaftlich	103,5	77,4	111,4	104,3	105,2	107,0
genossenschaftlich	277,6	29,2	313,3	99,0	102,6	103,0
zusammen	195,5	51,9	218,2	103,6	104,9	106,5
insgesamt	141,5	98,7	146,9	96,5	96,5	97,5
<u>Rohstoffen und Halbwaren</u>						
darunter mit:						
textilen Rohstoffen u. Halbwaren	111,0	97,5	107,4	66,2	66,5	64,5
Häuten u. Fellen	135,5	145,0	99,4	95,8	95,3	89,2
techn. Chemikalien u. Rohdrogen	179,2	142,8	207,7	120,6	120,4	120,7
festen Brennstoffen	95,2	92,8	94,4	77,6	81,0	79,0
Mineralölerzeugnissen	152,6	134,2	150,3	99,9	99,2	98,8
Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	119,4	124,8	163,0	106,0	105,6	109,6
NE-Metallen	212,3	247,5	301,2	111,6	113,1	117,4
Rund-, Gruben- u. Faserholz	102,5	103,0	107,3	79,4	78,8	74,8
Schnittholz (oh. Brennholz)	96,7	104,5	109,8	90,2	99,4	88,1
sonst. Holzhalbwaren	108,5	130,7	124,8	108,1	106,9	109,7
Baustoffen	105,9	71,5	106,8	98,0	94,1	96,9
Flachglas	166,6	123,5	181,6	106,2	105,1	105,4
Installationsbedarf für Gas u. Wasser	130,5	107,6	171,1	118,7	117,9	117,8
Schrott, Abbruchmaterial u. Nutzeisen	137,3	155,5	176,7	97,9	99,7	100,9
insgesamt	123,3	118,4	142,0	98,6	98,0	99,2
<u>Nahrungs- und Genußmitteln</u>						
darunter mit:						
Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art 1)						
einzelwirtschaftlich	215,2	153,8	241,4	119,0	117,5	123,1
genossenschaftlich	201,0	146,0	225,2	123,9	122,6	128,1
zusammen	210,3	151,1	235,8	120,1	118,7	124,3
Gemüse, Obst u. Gewürzen						
einzelwirtschaftlich	103,6	101,6	118,8	106,3	104,8	103,9
genossenschaftlich	58,2	56,0	73,9	92,8	88,5	98,3
zusammen	102,2	100,2	117,4	105,8	104,2	103,7
Mehl						
einzelwirtschaftlich	73,5	73,6	72,3	77,3	76,0	73,5
genossenschaftlich	142,5	131,7	154,6	100,3	99,1	102,9
zusammen	113,0	106,9	119,4	89,9	88,7	89,7
Süßwaren	137,1	101,2	128,7	72,7	70,7	65,5
Milcherzeugnissen u. Fettwaren						
einzelwirtschaftlich	174,4	168,4	204,3	98,0	96,3	95,9
genossenschaftlich	187,2	204,2	181,5	130,5	143,3	147,6
zusammen	177,7	177,6	198,4	103,5	104,1	104,5
Eiern u. lebendem Geflügel	135,0	102,5	123,7	95,0	92,7	96,2
Fischen u. Fischerzeugnissen	110,0	109,6	111,7	89,1	86,8	85,8
Fleisch u. Fleischwaren	218,9	202,8	253,8	130,4	120,9	132,5
Kaffee	142,0	103,6	168,9	77,9	76,8	76,3
Wein u. Spirituosen	221,1	137,2	230,8	88,4	87,7	92,9
Bier u. alkoholfreien Getränken	145,2	117,9	152,3	99,8	99,3	100,6
Tabakwaren	134,2	121,1	138,5	98,3	96,5	92,2
insgesamt	165,0	134,1	181,2	105,0	103,6	105,8

2. Entwicklung des Umsatzes und der Beschäftigtenzahl im Großhandel

Wirtschaftsgliederung (Großhandel mit ...)	Umsatz			Beschäftigte		
	1968	1969	1969	1968	1969	1969
	Dez.	Jan.	Dez.	Dez.	Jan.	Dez.
	1962 = 100					
<u>Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe</u>						
darunter mit:						
Textilwaren versch. Art 1)						
einzelwirtschaftlich	155,3	122,6	145,3	105,3	101,5	102,9
genossenschaftlich	124,3	132,8	97,0	91,8	94,2	94,3
zusammen	150,0	124,3	137,1	103,4	100,5	101,7
Meterware u. Schneidereibedarf	75,2	99,1	81,6	73,3	71,8	73,7
Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	108,4	119,0	118,3	110,3	109,3	107,3
Heimtextilien	133,1	106,0	143,3	107,3	108,0	109,6
Schuhen u. Schuhwaren	116,7	132,2	151,7	110,7	108,9	110,5
insgesamt	125,3	116,9	128,1	101,7	100,1	100,9
<u>Sonstigen Fertigwaren</u>						
darunter mit:						
Metall- u. Kunststoffwaren						
einzelwirtschaftlich	154,8	116,1	171,3	108,4	108,7	113,4
genossenschaftlich	145,1	107,3	170,4	107,1	108,9	110,8
zusammen	154,4	115,8	171,3	108,4	108,7	113,4
Elektroerzeugnissen 2)	203,3	129,6	221,3	108,3	108,4	109,1
Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	208,8	152,6	255,8	102,0	102,2	105,2
Uhren	184,8	79,8	189,0	105,1	103,5	107,5
Edelmetall- u. Schmuckwaren	188,0	109,1	177,8	109,8	107,0	112,4
Kraftwagen u. Kraftträdern	91,6	94,6	116,2	98,8	98,8	97,2
Kraftfahrzeugteilen	175,9	117,7	217,3	134,7	134,5	146,5
Werkzeugmaschinen	146,9	63,1	171,5	91,3	90,5	97,7
Baumaschinen	84,4	50,9	113,1	70,6	71,7	77,2
techn. Bedarf 2)	127,9	112,1	158,9	108,7	109,0	108,2
Lacken, Farben, Tapeten u.ä.	131,1	104,8	154,7	113,0	116,8	118,8
Leder u. Schuhmacherbedarf	80,7	95,9	95,6	67,7	65,8	64,0
pharmazeutischen Erzeugnissen	180,7	195,5	230,5	120,7	120,8	124,3
Papier u. Pappe	148,6	155,0	164,4	94,8	95,3	94,4
Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	178,8	157,9	185,8	112,8	112,7	106,3
insgesamt	152,4	119,8	177,9	108,0	108,2	111,0
<u>Großhandel insgesamt</u>	141,1	120,0	158,1	103,0	102,4	104,3

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 2) Sofern anderweitig nicht genannt.